

# MYANMAR<sup>2004</sup>





Der erste Blick ...

... aus dem Hotelzimmer



YANGON  
MAWLAMYINE  
BAGO  
NYAUNGSHWE (INLE SEE),  
INDEIN & PINDAYA  
MANDALAY  
BAGAN  
NGAPALI

24. APRIL 2004+ 22. MAI 2004

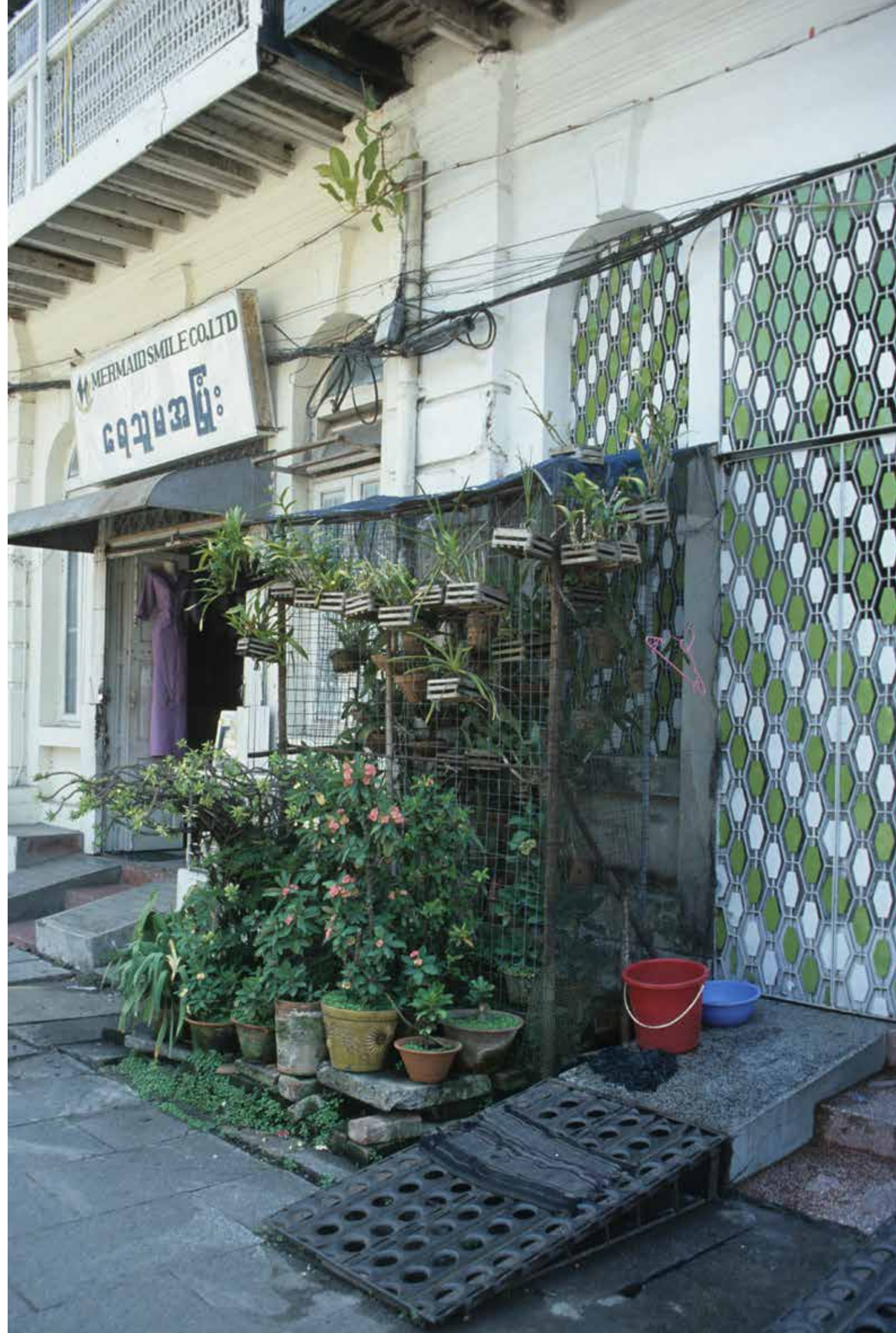




# YANGON











## KANDAWGYI SEE und BOGYOKE AUNG SAN PARK

Während der Kolonialzeit diente der “Royal Lake” als Reservoir. Um ihn herum erstreckt sich der Bogyoke Aung San Park, von wo aus man einen schönen Blick auf die Shwedagon-Pagode hat. Auf dem See befindet sich das imposante Karaweik-Restaurant, das eine Replik der königlichen Barke darstellt.







## SHWEDAGON PAGODE

Sie ist eines der schönsten und beeindruckendsten Bauwerke Myanmars und das Wahrzeichen der Hauptstadt Yangon. 107 m hoch, bedeckt mit geschätzten 60 t Gold, verziert mit 1338 Rubinen, 4350 Diamanten und 93 anderen kostbaren Steinen und nochmals gekrönt von einem 76karätigen Diamanten in der Spitze. Um den Stupa herum befinden sich 64 kleinere Tempel und Andachtshallen für die Gläubigen.



















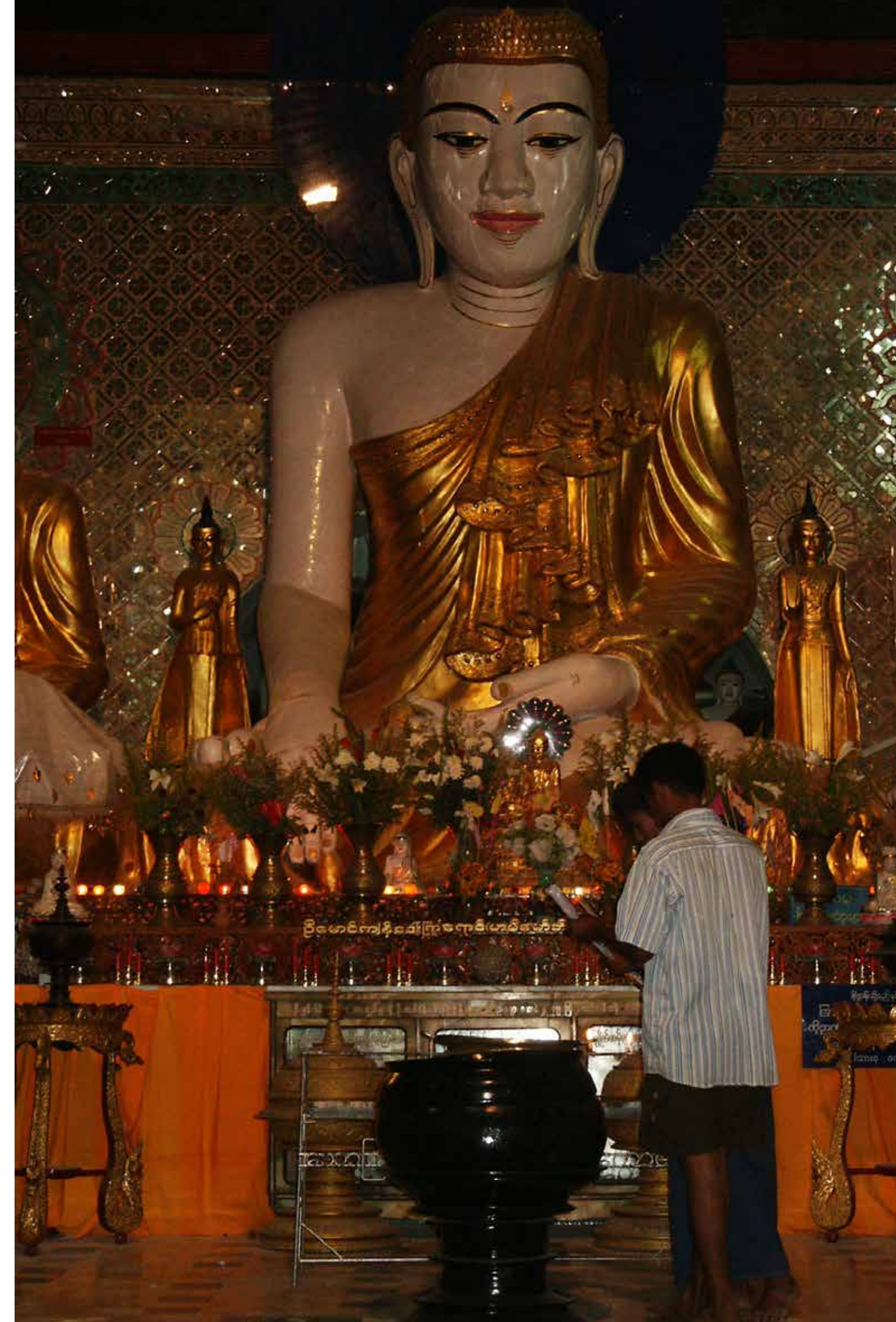
## SULE PAGODE

Die Sule Pagode befindet sich im Zentrum Yangons. Sie ist von allerlei Geschäften und Geldwechselstuben umgeben und wird stark von Gläubigen frequentiert.





# MAWLAMYINE



























## GYAING SE KYUN

Wegen der früher hier stattfindenden Haarwaschzeremonien nennt man diese kleine Insel im Mawlamyine Fluss auch "Shampoo Island". Der Stupa Sandawshin heißt übersetzt "Heiliges Haar", da er acht Haare Buddhas enthalten soll. Heutzutage befindet sich auf der Insel ein Meditationszentrum.





# BAGO

## KYAIKPUN PAGODE

Die vier Buddhasstatuen stellen die früheren Buddhas (Kassapa, Kaksandha, Konagamana und Gautama) dar und weisen je in eine Himmelsrichtung. Sie erwarten die Ankunft des fünften und letzten Buddhas.









# NYAUNGSHWE

## INLE SEE











## NGA PHE KYAUNG

Dieses Kloster ist das Älteste der insgesamt 180 Klöster rund um den Inle See. Es wurde Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut und dient außer den Mönchen auch den dressierten Katzen als Unterkunft, weshalb es auch als "Monastery of the jumping cats" bekannt ist.











## NGA PHE KYAUNG

Das Kloster besteht aus einer Stupa, verschiedenen Nebengebäuden und dem Meditationshaus, das komplett aus Teakholz gebaut ist. Es ist über 100 Jahre alt. Hier verbringen die Knaben ihre Novizenzeit, die für die jungen Menschen in Myanmar zu den religiösen Pflichten gehört.















## PHAUNG DAW U PAGODE

Die im 18. Jahrhundert erbaute Pagode enthält fünf Figuren, die im 12. Jahrhundert von König Alaungsithu aus Malaysia mitgebracht wurden. Sie stellen Buddha und seine Jünger dar und werden seit Jahrzehnten von den Gläubigen mit Goldplättchen beklebt.











## INDEIN

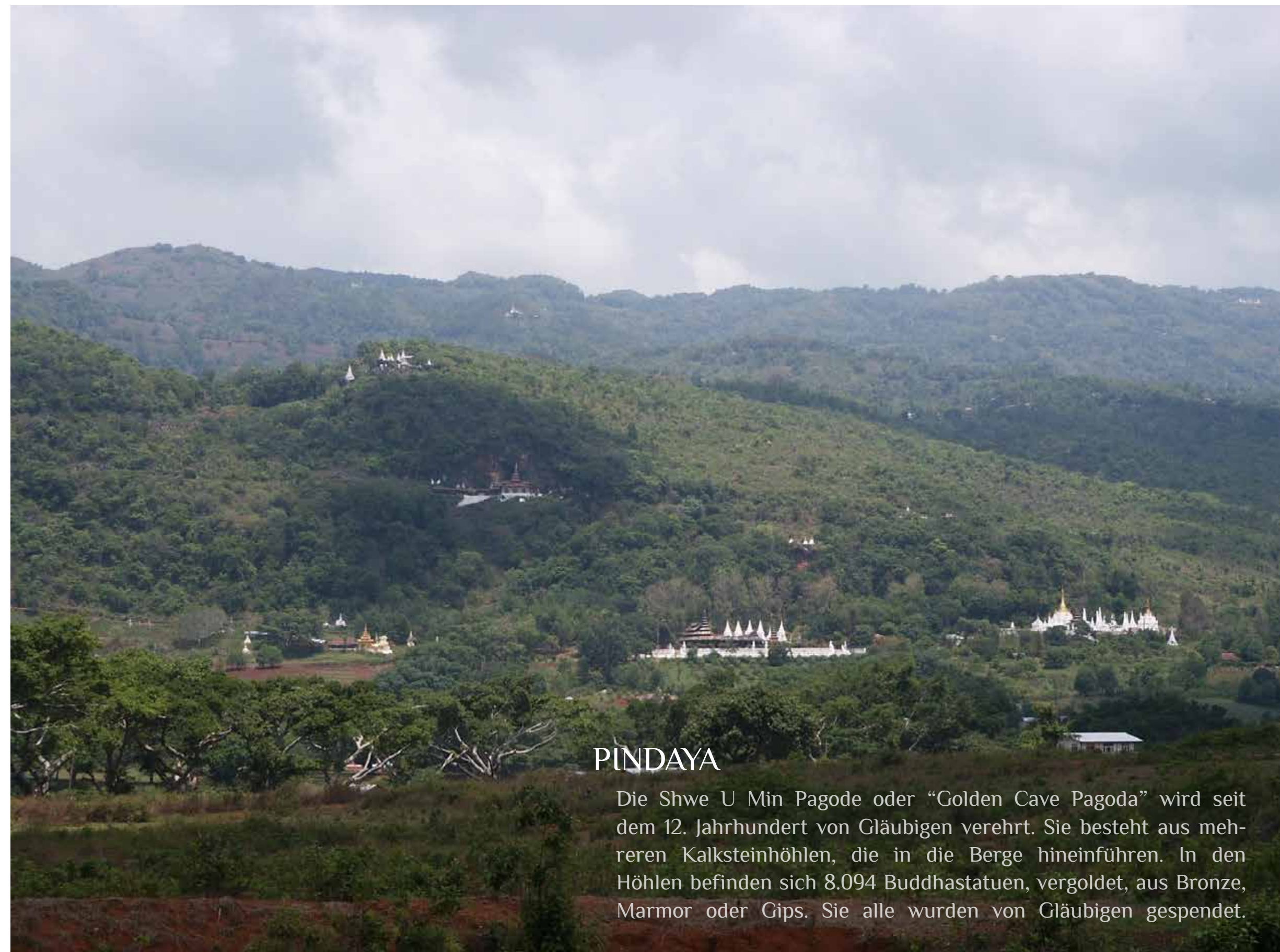
Insgesamt 1054 Stupas und Pagoden stehen auf dieser Anlage dicht an dicht. Sie soll bereits vor 2.000 Jahren errichtet worden sein. Im 12. und 13. Jahrhundert setzten die Könige der Bagan-Dynastie die Bauten wieder instand.











## PINDAYA

Die Shwe U Min Pagode oder “Golden Cave Pagoda” wird seit dem 12. Jahrhundert von Gläubigen verehrt. Sie besteht aus mehreren Kalksteinhöhlen, die in die Berge hineinführen. In den Höhlen befinden sich 8.094 Buddhastatuen, vergoldet, aus Bronze, Marmor oder Gips. Sie alle wurden von Gläubigen gespendet.









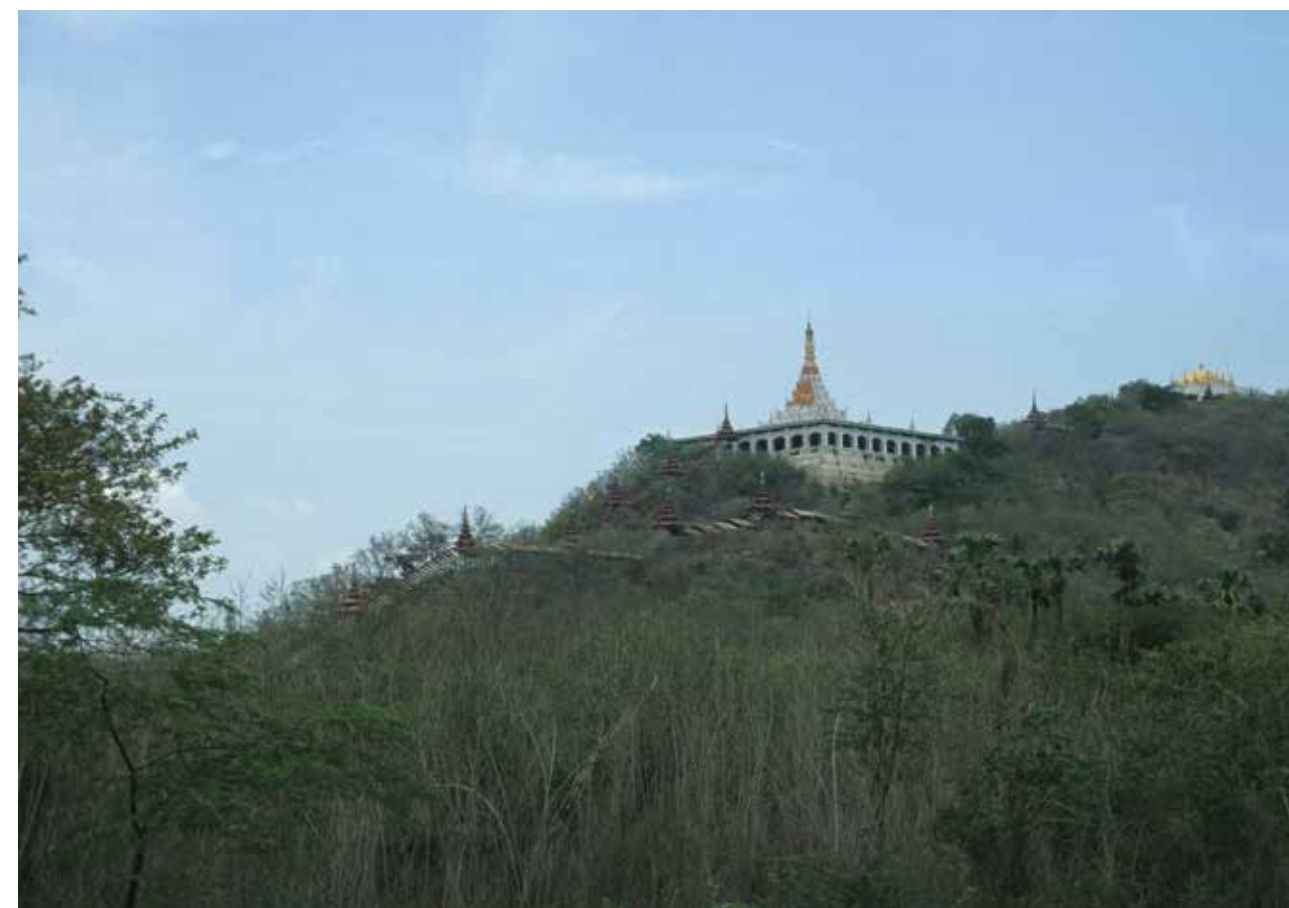




# MANDALAY

## MANDALAY HILL

Von der höchsten Ebene des Tempels auf etwa 240 Metern hat man eine fantastische Aussicht auf Mandalay mit seinen Reisfeldern, dem Irrawaddy und dem alten Fort mit Königspalast. 1.700 Stufen führen hinauf.



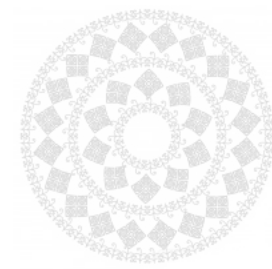












## MAHAMUNI PAGODE

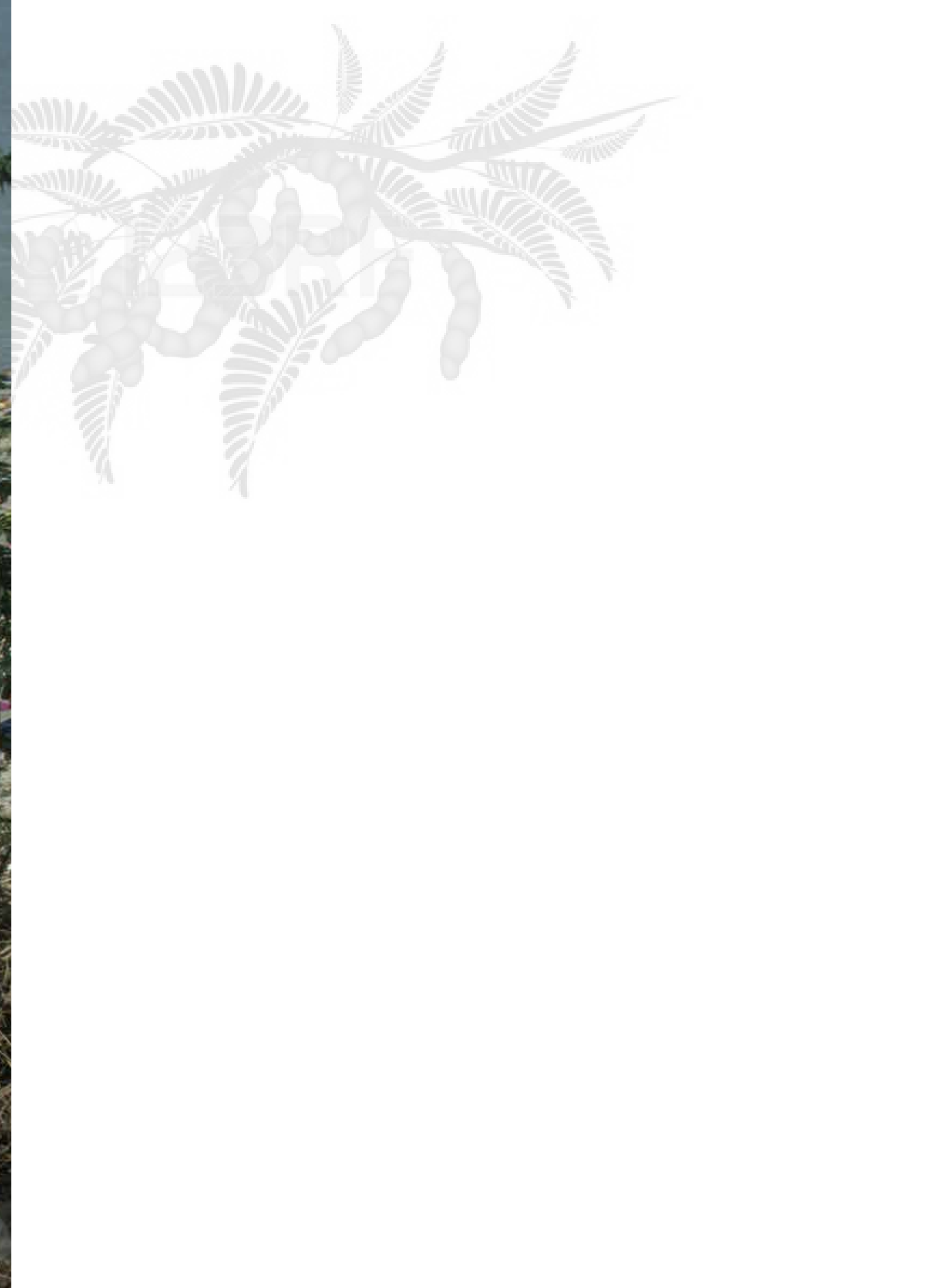
Die Mahamuni Pagode gilt nach der Shwedagon Pagode als bedeutendstes buddhistisches Heiligtum Myanmars. Sie wurde 1784 erbaut und enthält die älteste und größte bronzene Buddhastatue des Landes.













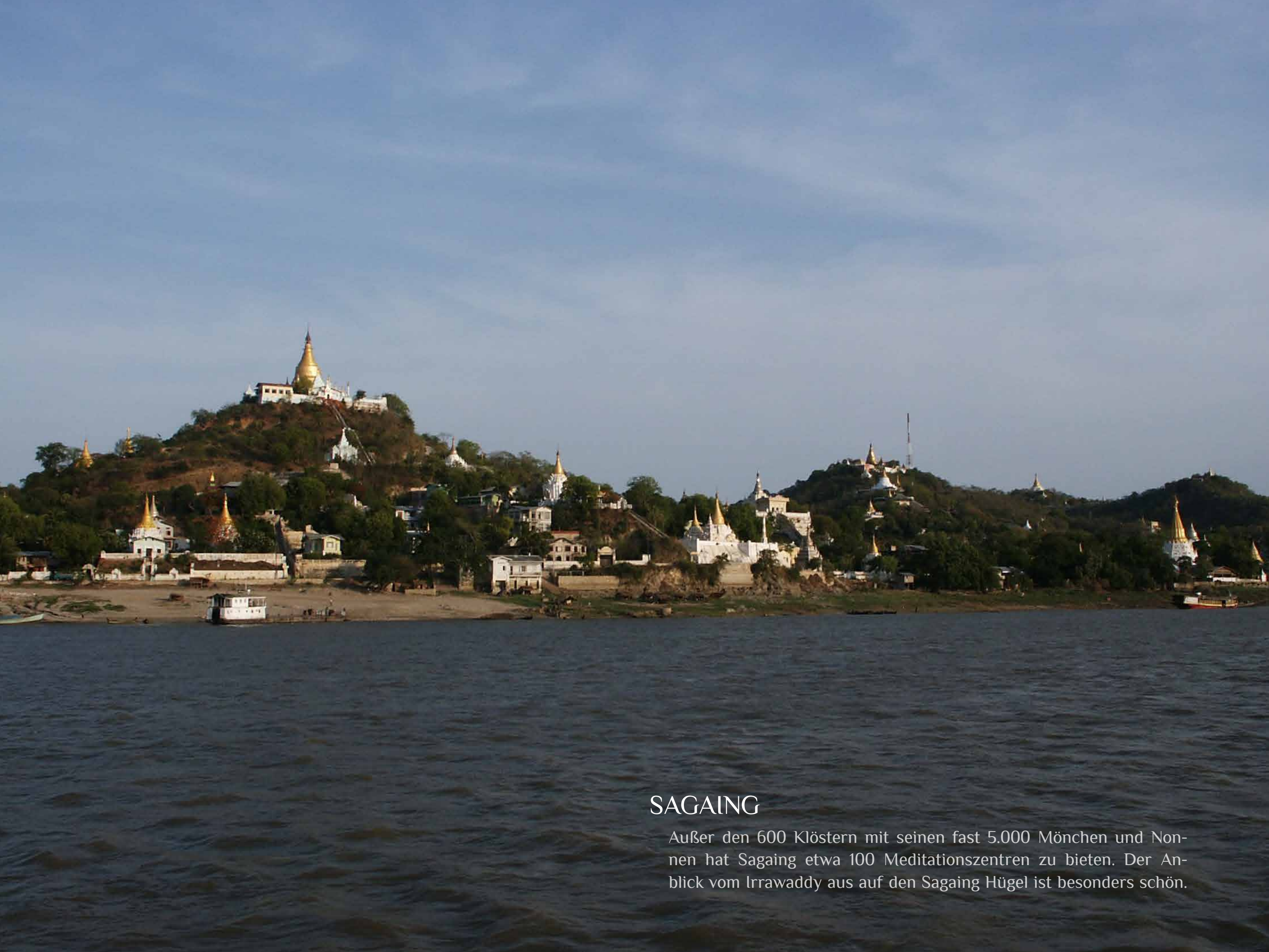


## U BEIN BRÜCKE

Die U Bein Brücke in Amarapura, der alten Hauptstadt Myanmars, ist mit einer Länge von 1.200 m die längste Teakholzbrücke der Welt.







## SAGAING

Außer den 600 Klöstern mit seinen fast 5.000 Mönchen und Nonnen hat Sagaing etwa 100 Meditationszentren zu bieten. Der Anblick vom Irrawaddy aus auf den Sagaing Hügel ist besonders schön.



















## ANANDA TEMPEL

Der Tempel wurde im Jahre 1090 fertiggestellt und gilt als Meisterwerk des frühen Stils. Er hat eine Höhe von 51 m.



## THATBINNYU TEMPEL

Mit 64 m ist der “Tempel der Allwissenheit” der höchste Tempel Bagans. Er erhebt sich als weißer Block aus der Ebene und ist weithin sichtbar.





## GAWDAWPALIN TEMPEL

Der Tempel wird dem späten Stil zugeordnet und hat eine Höhe von 58 m. Sein Name bedeutet "Thron der Ehrerbietung".







## SHWESANDAW PAGODE

Die Shwesandaw Pagode ist eine der wenigen Pagoden, die in Bagan bestiegen werden dürfen. Sie wurde von König Anawrahta 1057 erbaut und enthält eine goldene heilige Haar-Reliquie.

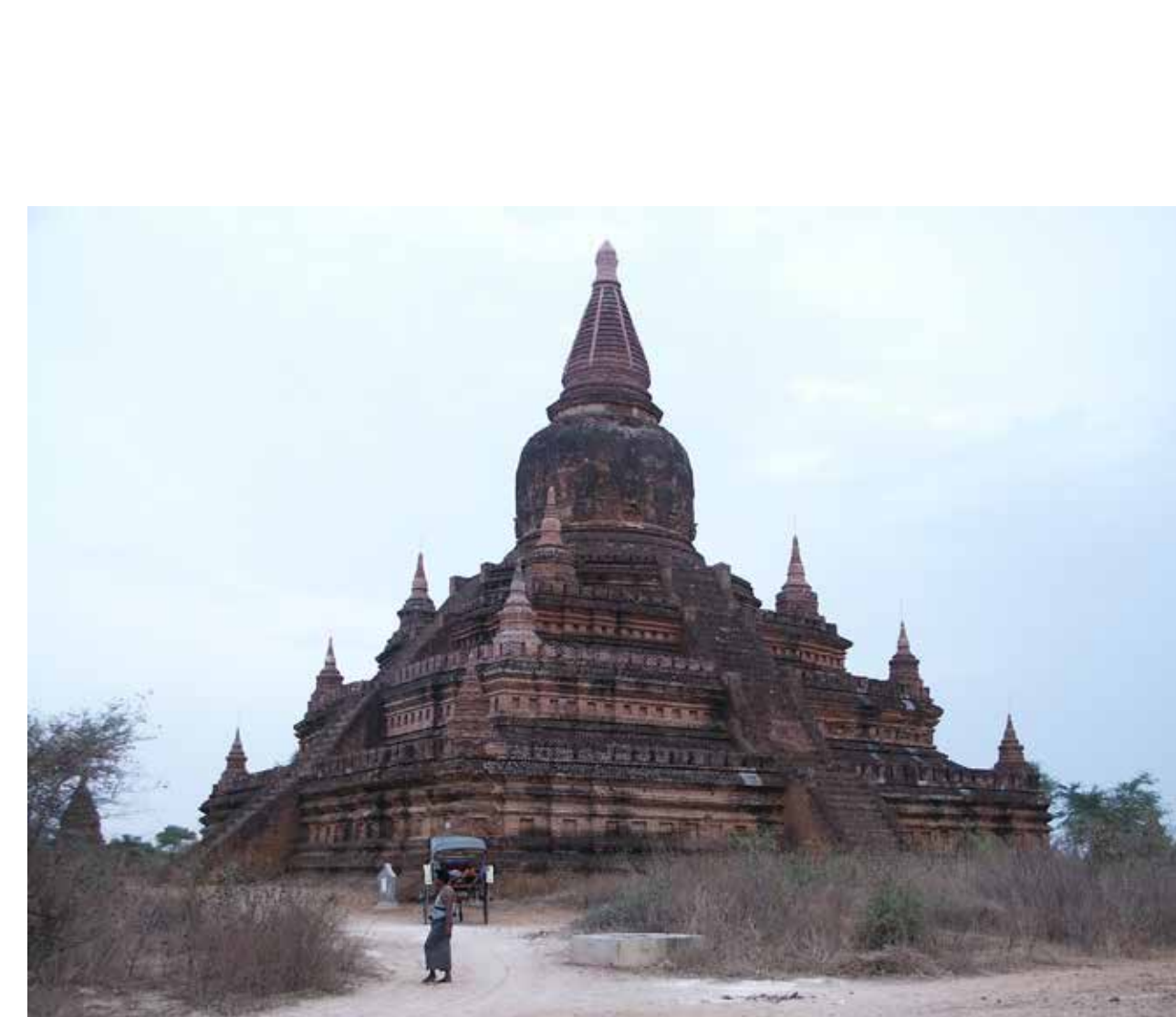






## SINPHYUSHIN TEMPEL

Dieser Tempel wird auf das 14. Jahrhundert datiert und wurde von König Thihathu erbaut. In seinem Inneren können antike Wandmalereien bewundert werden.



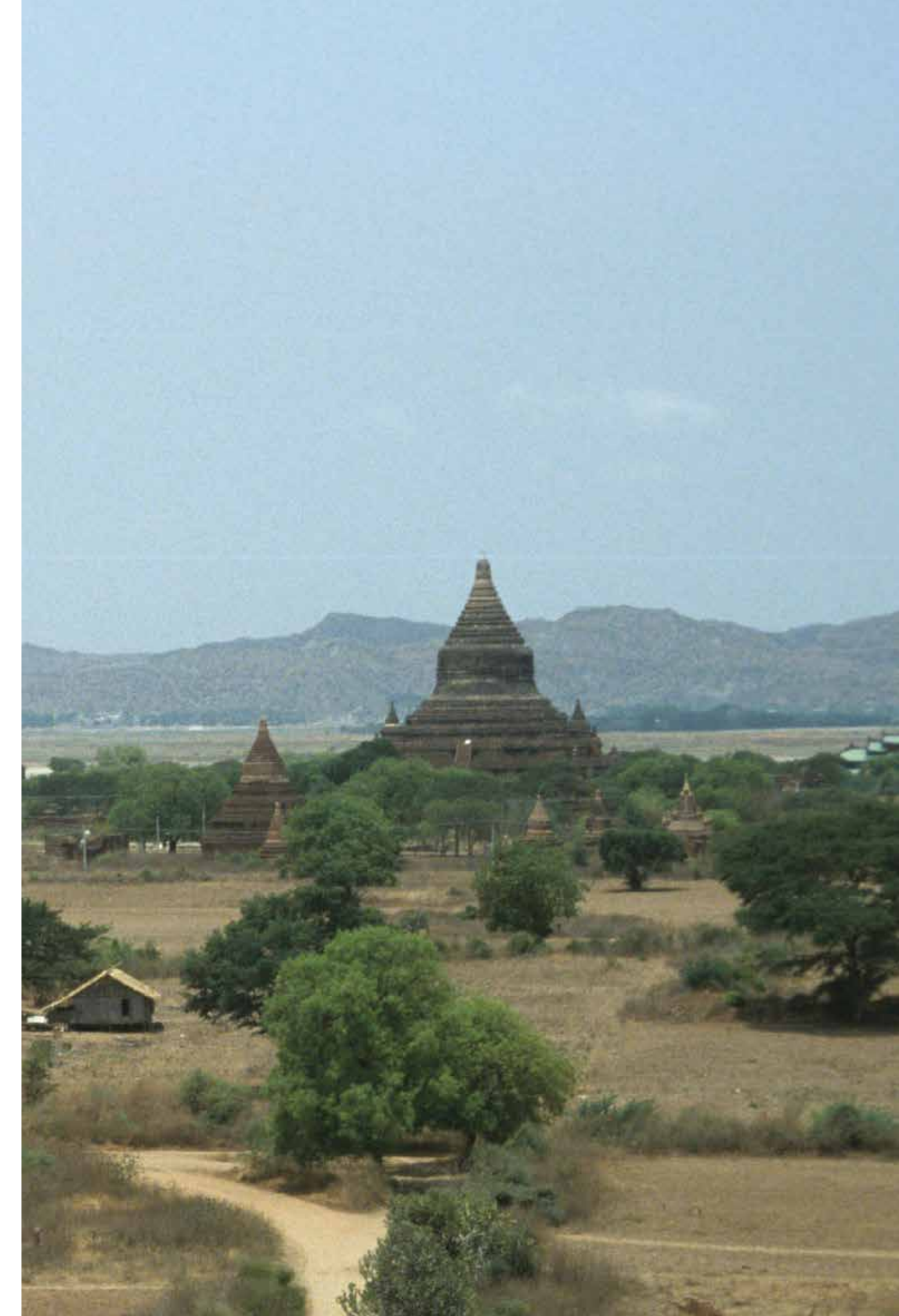
## BULETHI TEMPEL

Der Bulethi Tempel darf ebenfalls bestiegen werden und ist besonders als “Sonnenuntergangs-Tempel” beliebt.



## MINGALAZEDI PAGODE

Sie war die letzte große Pagode, die in Bagan errichtet wurde. Ihr Bau wurde im Jahre 1274 beendet.







## DHAMMAYANGYI TEMPEL

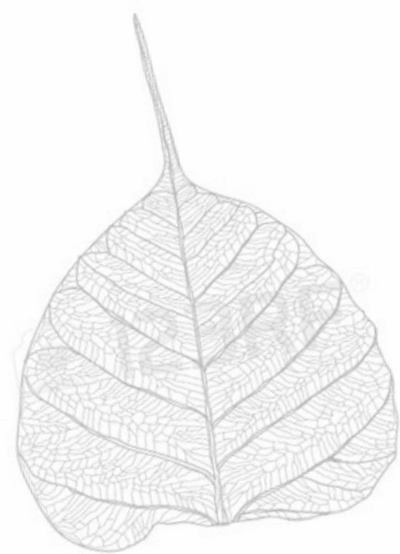
Der Tempel wurde unter König Narathu um 1170 erbaut. In der westlichen Vorhalle sitzen zwei große Buddhastatuen.



Sulamani Tempel, hinten links  
Dhammayangyi Tempel, rechts













# NGAPALI

NGAPALI BEACH













